

# Gesamtschule denkt über Lösungen nach

## Kindergarten-Neubau hätte dort erhebliche Konsequenzen / Freizeitfläche verschwindet

**WALTROP. (tu)** Es gibt wohl keine Alternative dazu, den geplanten neuen Kindergarten auf dem Gelände der Gesamtschule anzusiedeln – das sieht die Schulgemeinde wohl. Indes: Die Gesamtschule sieht auch die Folgen des Bauprojekts.

Denn das Areal an der Ecke Funkenbusch/Egelmeer, auf dem der Kindergarten entstehen soll, wird jetzt von den Gesamtschülern bevölkert. „Wir sind ja eine Ganztagschule“, erinnert Schulleiter Wolfgang Kollecker. Momentan ist das Areal eine Bewegungsfläche für die Schüler.

Kollecker hat die Schulgemeinde ins Boot geholt – Schüler, Eltern, Lehrer – und

sie frühzeitig über die Pläne der Stadt informiert. Und er betont die intensive, gute Zusammenarbeit mit der Stadt.

Jetzt sucht die Gesamtschule auf Lösungen. Einerseits für die verloren gehende Fläche. Eine erste Idee, die an der Gesamtschule entstand: Die Fahrradständer von der Egelmeer-Seite auf die Fläche angrenzend zur Brockenscheidter Straße zu verlegen. Dort müssten hügelige Flächen geebnet werden. Und: Den Fahrradständer würde man von der Brockenscheidter Straße anfahren. An zwei weiteren Stellen sieht Kollecker Verkehrs-Gefahrenpunkte. An der Brockenscheidter Straße verläuft auf Höhe der

Gesamtschule der Radweg auf der Straße, was schon jetzt oft brenzlich wird, wenn Autos (verboten) auf dem Radweg parken und Schüler auf die Fahrbahn ausweichen müssen. Zweite Stelle: Am Egelmeer. Dort halten jetzt auch Busse. Kommt die Einfahrt zum Kindergarten hinzu, wird es noch enger, fürchtet Kollecker. Auch die Straße Funkenbusch müsse man bei der Planung im Blick halten.

Hinzu kommen weitere Aspekte: Eine neue Aufsichtsregelung etwa oder Überlegungen dazu: Wie bringt man Zeitpläne in Kindergarten und Schule zusammen, damit zum Beispiel nicht die Pause der Gesamtschüler und

die Mittagsruhe-Phase in der Kita kollidieren.

Generell ist Kollecker – bei all den Dingen, die er zu bedenken gibt – zuversichtlich, dass man mit den Verantwortlichen bei der Stadt „vernünftige Lösungen“ finden kann. Und dass die Nachbarschaft mit dem Kindergarten etwas Positives verbindet.

### INFO

#### Ausschuss tagt heute

In seiner heutigen Sitzung beschäftigt sich der Jugendhilfe-Ausschuss (17 Uhr, gr. Sitzungssaal) mit dem neuen Kindergarten.



Die Gesamtschule denkt nach über die Konsequenzen, die der Kindergarten-Neubau hätte. —FOTO: BEHR